

VASOS FARES

Vereinigung aktiver Senioren- und
Selbsthilfeorganisationen der Schweiz
*Fédération des Associations des
retraités et de l'entraide en Suisse*
Federazione associazioni dei
pensionati e d'autoaiuto in Svizzera



«Die VASOS – im Einsatz
für Lebenslanges Lernen»

Jahresbericht 2022

Die Organe der VASOS / FARES sind die Delegiertenversammlung und der Vorstand. Der Vorstand ist das Ausführungsorgan und setzt sich zusammen aus dem Präsidium, dem Finanzverantwortlichen, der Fraktionspräsidentin und der Co-Präsidentin des Vereins Schweizerischer Seniorenrat (SSR) und einer Vertreterin der Arbeitsgruppen. Der Vorstand

ist zuständig für die Vertretung der VASOS / FARES gegenüber Dritten, für die Umsetzung der DV-Beschlüsse und für die Einsetzung von Arbeitsgruppen. Das Sekretariat unterstützt die Organe organisatorisch und administrativ. Gerne stellen wir Ihnen die Mitglieder der Gremien vor.

Vorstand VASOS

Bea Heim, Präsidium
 Inge Schädler, Vizepräsidentin
 Marco Spinelli, Finanzverantwortlicher
 Thomas Grünwald, Mitglied
 Marco Lafranchi, Vertretung Tessin
 Verena Loembe, Mitglied
 Liselotte Lüscher, Vertreterin der Arbeitsgruppen
 Raymond Durussel, Vertreter Mitgliederorganisationen
 Françoise Bassand, Sekretariat

Delegation Schweizerischer Seniorenrat SSR

Bea Heim, Co-Präsidentin SSR
 Inge Schädler, Fraktionspräsidentin SSR
 Olivier Daucourt
 Barbara Fischer
 Jean-Maurice Fournier
 Rita Heinzelmann
 Max Krieg
 Elisabeth Leo Dupont
 Christiane Layaz-Rochat
 Josef Lehmann
 Margrit Lüscher
 Hans Albert Rölli
 Rolf Schneider
 Marianne Streit
 Elsbeth Wandeler
 Christoph Wydler
 Ursula Zulauf

Arbeitsgruppen VASOS

AG Gesundheit
 Elsbeth Wandeler, Präsidentin
 Marianne de Mestral
 Charlotte Deslarzes
 Anneliese Girard
 Hans-Peter Graf
 Margrit Lüscher
 Laurence Fehlmann Rielle
 Susi Saxer

AG Hochaltrigkeit
 Liselotte Lüscher, Präsidentin
 Susanne Born
 Marianne de Mestral
 Rita Heinzelmann
 Max Krieg
 Hans Albert Rölli
 Anna Borkowsky, Soziologin, fachliche Begleitung

AG Sozialpolitik
 Inge Schädler, Präsidentin
 Paul Bigger
 Werner Blum
 Alberto Bordoli
 Monika Mosbahi
 Rolf Schneider

AG Wohnen & Mobilität
 Rosmarie Okle, Präsidentin
 Paul Bigger
 Nick Bramley
 Hans Peter Graf
 Roelina Klunder
 Elisabeth Leo-Dupont
 Yolanda Schütz
 Christoph Wydler
 Ursula Zulauf

AG Umwelt & Generationendialog
 Ueli Leuenberger, Präsident
 Raymond Durussel
 Thomas Grünwald
 Marco Lafranchi
 Liselotte Lüscher
 Anne Mahrer
 Miguel Misteli
 Christian van Singer
 Beat Steiger
 Eric Voruz
 Rosmarie Wydler-Wälti



EDITORIAL

Neue Altersbilder braucht das Land

Die meisten über 80-Jährigen fühlen sich gesund, sind engagiert und informieren sich im Internet und in anderen Medien. Ein erfreuliches, auch überraschendes Ergebnis der VASOS-Umfrage 80+. Über 450'000 Menschen in der Schweiz sind 80 Jahre alt und älter. Doch in der Öffentlichkeit ist die Altersgruppe wenig präsent. Es wird kaum darüber berichtet, wie es sich im hohen Alter lebt – wohl weil negative Altersbilder vorherrschen. Hohes Alter wird mit Leistungsabfall, körperlichem Abbau und Pflegebedürftigkeit in Verbindung gebracht. Veraltete Klischees, die sich hartnäckig halten.

Altersbilder sind gesellschaftliche Deutungsmuster. Sie prägen das Leben und die Stellung des Alters in der Gesellschaft. Negative Stereotypen verleiten zur Altersdiskriminierung. So werden Beschwerden als „altersbedingt“ abgetan. Krankenkassen verweigern z.T. die Kostenübernahme für die Rehabilitation, andere propagieren – wie zu Corona-Zeiten - die Rationierung medizinischer Behandlungen ab einem bestimmten Alter. Dem widersetzt sich die VASOS dezidiert. Auch der Behauptung, Ältere seien nur auf den eigenen Vorteil bedacht und kümmern sich kaum um die Herausforderungen unserer Zeit. Von wegen, VASOS und KlimaSeniorinnen engagieren sich in dieser Klimakrise voll für ein JA zum Klimaschutz-Gesetz, über das wir im Juni 2023 abstimmen.

Die Altersreform bewegt alle Generationen. Äusserst knapp wurde im Herbst 22 die Erhöhung des Frauenrentenalters angenommen. Die Enttäuschung ist gross, umso mehr, als die BVG-Debatte im Parlament - entgegen den Beteuerungen, in der 2. Säule die Renten für Frauen und tiefe Einkommen zu verbessern - nichts Gutes verheisst. Wenigstens dürften so die Chancen der Initiative für eine 13. AHV steigen.

Für die VASOS heisst es wachsam sein und alles tun, damit nicht noch mehr Menschen im Alter in Armut leben müssen.

Wir bleiben dran!

Bea Heim
 Präsidentin VASOS

Inhalt

Organe	2
Vorstand / SRR	4
Thema	5
Arbeitsgruppen	6
Einzelmitglieder	8
Mitglieder	9
Sekretariat, Finanzen	10
Kennzahlen	11

Vorstand

Bericht des Vorstands

Erneut präsentierte die VASOS in Medien und an Anlässen ihr Engagement für das Alter. So zu Themen wie Altersdiskriminierung, Alter ohne Gewalt, Altersarmut, Pflegenotstand und Übermedikation. Dabei stützen wir uns dankbar auf das Fachwissen unserer Arbeitsgruppen. Sie sorgen auch dafür, dass die Alters-Anliegen in breiten Kreisen Eingang finden, zusammen mit Partner-Organisationen, in Arbeitsgruppen von Bund und Kantonen und mit Vernehmlassungen zur Bundespolitik. Unsere Sekretärin Françoise Bassand hält die VASOS Homepage aktuell und sorgt für Präsenz auf Social media. Der monatliche Newsletter stösst auf Interesse – auch in der Italienischen Schweiz. 2022 war geprägt vom Projekt „Menschen über 80, eine von der Gesellschaft vernachlässigte Gruppe!“ Das Ergebnis fand ein breites Echo und die Folgerungen daraus werden uns, wie auch die erwähnten Themen, weiter beschäftigen.

Schweizerischer Seniorenrat SSR/CSA

Bericht aus dem Seniorenrat und der Fraktion

Die Arbeit im Seniorenrat war durch verschiedene schwere Krankheiten des Co-Präsidenten SSR, sowie des Fraktionspräsidenten SVS überschattet. Der Wegfall dieser beiden engagierten Personen hat vor allem für die VASOS viel Mehrarbeit und Verantwortung bedeutet. Wir sind froh, dass per Ende Jahr diese beiden Personen ihre Aktivitäten wieder aufgenommen haben.

Im Verlauf des Berichtsjahres konnten nach schwierigen Diskussionen endlich die neuen Statuten verabschiedet werden. Es ist zu hoffen, dass wir uns im 2023 wieder voll inhaltlichen Themen zuwenden können und dies im Interesse der älteren Menschen.

An der DV vom 28.10. der VASOS fanden die Wahlen der Delegierten für die kommenden 4 Jahre statt. Endlich konnten wieder genügend Delegierte gefunden werden und somit die Arbeitsgruppen des

Neu im Vorstand sind Verena Loembe, ehemalige SPS Fraktionssekretärin und Thomas Grünwald, der auch Präsident der Arbeitsgruppe „Umwelt und Generationendialog“ ist. Seinem Vorgänger Ueli Leuenberger wünschen wir viel Erfolg als Präsident der AVIVO Genf.

Abschliessend danke ich dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, meiner Vizepräsidentin Inge Schädler für ihren unermüdlichen Einsatz, unserem Kassier Marco Spinelli für seine umsichtige Finanzplanung, Liselotte Lüscher als Leiterin des Projekts 80+ und Koordinatorin der Arbeitsgruppen, Barbara Fischer für die Unterstützung in rechtlichen Fragen, sowie Raymond Durussel und Marco Lafranchi für ihren tatkräftigen Einsatz. Herzlichen Dank!

Bea Heim, Präsidentin VASOS

Seniorenrates besetzt werden. Wir danken dem zurücktretenden Josef Lehmann, der während 4 Jahren die AG «Wirtschaft und Steuern» mit viel Umsicht geleitet hat, ganz herzlich für seinen grossen Einsatz. Auf die Arbeitsgruppen warten auch im kommenden Jahr grosse Aufgaben.

Wir heissen die neuen Delegierten willkommen und freuen uns auf eine fruchtbare und gute Zusammenarbeit. Somit sind wir wieder für 2023 gerüstet, wo uns wichtige Dossier, wie das BVG erwarten. Wir werden uns nach besten Kräften dafür einsetzen, dass diese wichtige Versicherung nicht weiter abgebaut wird, sondern vor allem für die Frauen die notwendigen Verbesserungen bringt. Packen wir es an!

Inge Schädler, Fraktionspräsidentin



Permanente Bildung als unverzichtbar auch im Seniorenalter

Was sagt die künstliche Intelligenz zum 'Lebenslangen Lernen'?

«Im Alter von 60 oder mehr Jahren haben viele Menschen bereits eine lange berufliche Karriere hinter sich und sind in Rente. Trotzdem ist es wichtig, dass sie auch weiterhin lernen und sich fortbilden.

Lebenslanges Lernen bringt viele Vorteile. Es hält das Gehirn aktiv und fördert die geistige Gesundheit. Zudem können die Leute durch Fortbildungen ihr Wissen erweitern und ihre Fähigkeiten verbessern.

Lebenslanges Lernen bietet auch die Möglichkeit, neue Hobbys und Interessen zu entwickeln. Dies kann dazu beitragen, dass Senior:innen ihre Freizeit sinnvoll gestalten können. Ausserdem können sie durch das Erlernen neuer Fähigkeiten ihr Selbstbewusstsein stärken und ihr Selbstwertgefühl verbessern.

Ein weiterer Vorteil von lebenslangem Lernen ist, dass Menschen soziale Kontakte knüpfen und pflegen können. Indem man Kurse besucht, hat man die Möglichkeit, andere Menschen kennenzulernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Dies kann dazu beitragen, dass man gesellschaftlich aktiv bleibt und soziale Isolation vermeidet.» ...

Achtung! Was Sie bis hierher gelesen haben, ist vom Titel her, nicht das Werk meiner Wenigkeit, sondern ein Teil des Textes, der von einem Computer verfasst wurde, der aufgefordert wurde, einen Text über «Senior:innen und lebenslanges Lernen» zu schreiben.

Ja, es handelt sich tatsächlich um einen Text, der von ChatGPT verfasst wurde, d.h. von dem, was man «künstliche Intelligenz» nennt, einer Disziplin der Informatik, die die Fähigkeit und das Verhalten des menschlichen Denkens simuliert.

Dass die Aktualisierung des Wissens und die ständige Weiterbildung wichtig und entscheidend für das Wohlergehen des Einzelnen sind, ist unbestritten. Und das, was hier zum Ausdruck gebracht wird, kann weitgehend geteilt und gewünscht werden. Was jedoch Zweifel aufkommen lässt, ist, wenn der Diskurs auf andere Bereiche ausgedehnt wird, und eine berechtigte Befürchtung ist, dass künstliche Intelligenz auf der Grundlage von Algorithmen arbeitet und funktioniert, die von Menschen geschaffen wurden und von Systemen, die auch manipuliert werden können, zum Guten oder zum Schlechten. Es ist kein Zufall, dass zu Recht davor gewarnt wird, dass künstliche Intelligenz sowohl ethische als auch theoretische und praktische Aspekte aufweist, die sogar als Bedrohung für das Überleben der Menschheit gesehen werden können.

Doch aus gutem Grund kann auch von uns betont werden, wie wichtig eine ständige Weiterbildung und Aktualisierung des Wissens für alle ist, unabhängig vom Alter.

Marco Lafranchi, Vorstand VASOS, Consiglio degli Anziani del Cantone Ticino

Gesundheit

Auch das Jahr 2022 war geprägt von den Auswirkungen der Pandemie auf die ältere Bevölkerung. Wir diskutierten die Situation in den Heimen und wie sich der SSR in diesem Thema positionieren sollte. Im Weiteren steht das Thema Finanzierung der Langzeitpflege noch immer auf der Agenda und nachhaltige Lösungen lassen auf sich warten. Die AG ist durch die Präsidentin sowohl in der Arbeitsgruppe Akut- und Übergangspflege wie auch in den Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Motion Carobio zur Finanzierung der Palliative Care vertreten. Die Mühlen des BAG mahlen bekanntlich langsam, und so wird es in diesen Fragen so schnell nicht Klarheit geben. Einige Mitglieder der AG haben aktiv an der Planung und Realisierung der VASOS Tagung zur «Integrierten Versorgung» mitgearbeitet. Umso bedauerlicher war es, dass die Tagung abgesagt werden musste. Kontrovers wurde das Thema des

neuen Transplantationsgesetzes diskutiert. Der Entschluss der DV der VASOS das Gesetz abzulehnen, wurde von der Mehrheit mitgetragen. Besonders beschäftigte uns die Frage über den Sinn der Arbeitsgruppe in Abgrenzung zur gleichen Arbeitsgruppe im SSR. Dieses Thema wird im kommenden Jahr mit einer neuen Präsidentin vertieft diskutiert.



Elsbeth Wandeler,
Präsidentin

Hochaltrigkeit

Abschluss der Umfrage «Menschen über 80, eine in unserer Gesellschaft vernachlässigte Gruppe!?»

Nachdem im Herbst 2021 die digitale Umfrage bei über 80-Jährigen abgeschlossen worden war, konnte der über 100-seitige wissenschaftliche Bericht bereits Anfang 2022 in der AG besprochen und Ende Februar 2022 z.H. des Vorstandes verabschiedet werden. Dieser nahm den Bericht sehr positiv auf und fand, dass dieser nun das weitere Vorgehen eng begleiten werde. Die Kurzfassung, geplant als Broschüre auf Papier in Französisch und Deutsch, wurde ebenfalls bereits ab März 2022 in der AG besprochen und in jeder der folgenden Sitzungen aufgenommen. Zusätzlich begann aufgrund des Berichts die Diskussion zu den politischen Forderungen der VASOS. Die Vorschläge der AG zu den Forderungen wurden im Vorstand diskutiert und bearbeitet und in neuer Form in die Kurzfassung aufgenommen. Der Versand wurde organisiert und in Zusammenarbeit mit einem Journalisten wurde ein Pressecommuniqué verfasst. Mitte Oktober 2022

war der Druck abgeschlossen und die Kurzfassung war bereit für den Versand an die DV-Mitglieder. Am 28.10.2022 stellte Anna Borkowsky die Umfrage an der DV der VASOS vor. Damit war diese nun öffentlich und konnte breit verteilt werden. Im Tessin wurde Anfang 2023 eine zusätzlich gekürzte Fassung in italienischer Sprache veröffentlicht. Über die Website der VASOS können der wissenschaftliche Bericht und die Fragebogen (deutsch, französisch und italienisch) sowie die Kurzfassung nach wie vor heruntergeladen werden. Die AG hat sich im Jahr 2022 10-mal getroffen, fast ausnahmslos per Video.



Liselotte Lüscher,
Präsidentin
Fachliche Begleitung: Anna Borkowsky,
Soziologin

Sozialpolitik

Im vergangenen Jahr hat unsere Arbeitsgruppe mit Monika Mosbahi, Mitglied von UREV aus Lausanne Verstärkung bekommen. Herzlich willkommen.

Unsere Arbeit war vor allem mit dem Referendum gegen die AHV 21 Vorlage gefordert. Wir haben Testimonials verfasst, Leserbriefe geschrieben und Werbung in unsrem Bekanntenkreis gemacht. Leider ist es uns zusammen mit vielen anderen Mitstreitern, nicht gelungen, die Abstimmung zu gewinnen. Anscheinend haben vor allem die männlichen Stimmberechtigten die Anhebung des Rentenalters der Frauen für zeitgemäss gehalten.

Leider sieht es auch für die 2. Säule, das BVG nicht besser aus. Unsere Arbeitsgruppe hat deshalb eine Resolution, gegen diesen Abbau verfasst, die an der DV der VASOS vom 28.10.2022 mit grossen Mehr verabschiedet wurde. Dies ist aber nur ein erster Schritt. Im kommenden Jahr sind wir aufgefordert, uns entsprechend für eine Verbesserung des BVG ins Zeug zu legen.

Eine Armutsstudie von Pro Senectute hat aufgezeigt, dass die Armut in der Schweiz wieder gewachsen ist, und zwar auf die beschämende Zahl von 300'000 Personen. Eine Zahl, die in der reichen Schweiz fast nicht zu glauben ist. Unsere AG hat sich deshalb, zusammen mit anderen Personen, für die Umsetzung der Ergänzungsleistungen ins Zeug gelegt. Diese Versicherung soll Menschen mit ungenügender Rente helfen, ihr Leben besser über die Runden zu bringen. Es geht darum, die Betroffenen auf das Recht für diese Unterstützung aufmerksam zu machen und zu ermutigen, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Wir werden uns auch im kommenden Jahr, innerhalb unserer Möglichkeiten, für die Rechte der älteren Menschen tatkräftig einsetzen.



Inge Schädler, Präsidentin

Wohnen & Mobilität

Wie selbstbestimmt können wir im Alter wohnen, auch wenn wir Betreuung und Pflege benötigen? Auf diese Fragen sollte eine Fachtagung am 22. Juli 2022 Antworten geben. Ein Ausschuss aus unserer AG und den Arbeitsgruppen Gesundheit und Sozialpolitik bereitete diese Tagung vor. Sie konnte leider nicht stattfinden, weil zu wenige Anmeldungen eingingen. Es wird nun geklärt, ob das Thema gemeinsam mit dem SSR wieder aufgenommen werden soll.

Ausserdem trafen wir uns in der Arbeitsgruppe dreimal in Bern.

Im Zusammenhang mit den Themen Mobilität im öffentlichen Verkehr und im öffentlichen Raum diskutierten wir intensiv über die Frage, «was ist altersgerecht, was behindertengerecht». Dabei kamen wir zur wichtigen Erkenntnis, dass alte Menschen und Menschen mit einer Behinderung nicht zwingend die

gleichen Bedürfnisse haben. Ein Papier zum Thema ist in Arbeit und soll demnächst den Mitgliedern der VASOS zur Verfügung gestellt werden.

Unsere Arbeitsgruppe hat in ihrem mehr als zehnjährigen Bestehen interessante Dokumente zum Thema Wohnen im Alter verfasst. Diese sind neu zu finden auf der Webseite der VASOS.



Rosmarie Okle,
Präsidentin

Umwelt & Generationendialog

Da der Präsident der AG, Ueli Leuenberger, aus gesundheitlichen Gründen bereits Mitte 2022 zurücktrat und erst auf das neue Jahr ein Ersatz gefunden werden konnte, konnte die AG keine grossen Aktivitäten entwickeln und es blieb bei einigen allerdings wichtigen Diskussionen. Betont wurde immer wieder die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Jungen. Die SAJV mit der wir in Kontakt sind, hat der AG ihr Papier 'Klima- und Umweltkrisen' zur Verfügung gestellt. Es soll 2023 besprochen werden. Ferner haben wir uns mit den Anliegen der Klimajugend «Fridays For Future» und den Klimastreiks auseinandergesetzt.

Ausführlich wurde über das Thema 'Überhitzte Städte' diskutiert und die bisherigen Massnahmen einzelner Schweizer Städte erörtert. Das Thema soll weiterverfolgt werden. Die AG wird sich ebenfalls mit einem allfälligen Referendum gegen den Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative befassen.

Mehrmals wurde das Thema der Übervölkerung/Postwachstum angesprochen, aber noch nicht diskutiert. Das gleiche gilt für die neu auftauchende positive Haltung in gewissen Kreisen zu Atomkraftwerken im Zusammenhang mit der Energiekrise.



Thomas Grünwald
designierter Präsident der AG für 2023

Gruppe der Einzelmitglieder (GEM)

Personen, die keiner der Mitgliederorganisationen der VASOS angehören, sich aber bei der VASOS engagieren möchten, bietet die Gruppe der Einzelmitglieder die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen, zum Beispiel in einer Arbeitsgruppe.

Am 18.5.2022 haben die Einzelmitglieder ihre Jahressitzung in Bern durchgeführt.

Yolanda Schütz, Präsidentin, und Rosmarie Okle, Vizepräsidentin, wurden für ein weiteres Jahr gewählt.

Erfreulich ist, dass die Zahl der Einzelmitglieder in den letzten Monaten erneut gewachsen ist, nachdem sich in den letzten Jahren die Aus- und Eintritte ungefähr die Waage hielten.

Der Fragebogen an die Grossverteiler ist nach wie vor pendent und soll an der nächsten Jahressitzung im März 2023 erneut thematisiert werden; die dann vorliegende Version kann danach an den VASOS-Vorstand zur Weiterbearbeitung übergeben werden. Schwerpunktthema war das von Gerhard Messerli vorgestellte, spannende Projekt „Beli - Bedürfnisse und Lebensqualität im Alter“ der Grauen Panther Region Bern. Ziel dieses Projektes, das VON älteren Menschen FÜR ältere Menschen und für das ein Onlinetool entwickelt wurde, ist gutes Altern bei hoher Lebensqualität.



Yolanda Schütz
Präsidentin Gruppe Einzelmitglieder

Die Kraft unserer Stimme basiert auf dem Gewicht der rund 20 nationalen, kantonalen und regionalen Mitgliederorganisationen und der innerhalb der Organisationen organisierten 130 000 Mitglieder.

Nationale Mitgliederorganisationen

Age-Stiftung
Kirchgasse 42
8001 Zürich
044 455 70 60
info@age-stiftung.ch
www.age-stiftung.ch

AVIVO Suisse
Christiane Jaquet-Berger
Place Chauderon 3
1003 Lausanne
021 320 53 93
christiane.jaquet@gmail.com
www.avivo-ch.ch

**Fédération suisse des retraités
Schweizer Rentnervereinigung**
Secrétariat central
2554 Meinisberg
079 208 08 45
info@fsr-srv.ch
www.fsr-srv.ch

Syndicom GI Retraités
Monbijoustrasse 33
Postfach
3001 Bern
032 397 21 91
thomas.burger@bluewin.ch
www.syndicom.ch

RentnerInnen-Kommission SGB
Sekretariat SGB-RK
Monbijoustrasse 61, Postfach
3000 Bern 23
031 377 01 13
gabriela.medici@sgb.ch
www.sgb.ch

**Commission des retraités
de Travail.Suisse**
Hopfenweg 21
Postfach 5775
3001 Bern
031 370 21 11
info@travailsuisse.ch
www.travailsuisse.ch

Schweizerischer Blindenbund
Geschäftsstelle
Postfach
8050 Zürich
044 317 90 00
info@blind.ch
www.blind.ch

SEV-PV
c/o Roland Schwager
Eggfeld 11
9500 Wil
071 912 20 74
roland.schwager@bluewin.ch
www.sev-pv.ch

Pro Integra
Osman Osmani
Lindenstrasse 7
8153 Rümlang
079 934 18 89
info@prointegra.ch
www.prointegra.ch

Kantonale Mitgliederorganisationen

Seniorenrat Zürich SRZ
c/o C.P. Casparis
Langgrüterstrasse 88a, 8047 Zürich
info@seniorenrat-zuerich.ch
www.seniorenrat-zuerich.ch

SP 60+ Kanton Zürich
Gartenhofstrasse 15
8004 Zürich
ursula.blaser@bluewin.ch
60.spkantonzh.ch

UREV
Union des retraités de l'Etat de Vaud
case postale 7645
1002 Lausanne
021 800 32 19
info@urev.ch
www.urev.ch

Regionale Mitgliederorganisationen

**APAF – Association d'aide et
d'accompagnement des personnes
âgées en établissements médicaux
sociaux (EMS) et de leurs familles**
Rue des Gares 12
Case postale 2087
1211 Genève 2
022 310 82 82
info@apaf.ch
www.apaf.ch

**FAAG – Fondation pour la Formation
des Aînés et des Aînés de Genève**
p/a UOG
Place des Grottes 3
1201 Genève
022 919 40 61
faag@uog.ch
www.faaag-ge.ch

Free Evergreens-Kulturklub
Bruno-Thomas Eltschinger
Werdstrasse 34
8004 Zürich
044 241 80 50
bruno-thomas@bluewin.ch
www.evergreens.ch

Graue Panther Nordwestschweiz
4000 Basel
061 701 80 59
kontakt@grauepanther.ch
www.grauepanther.ch

**Graue Panther Solothurn und
Umgebung**
4500 Solothurn
graue-panther.so@solnet.ch
www.graue-panther-so.ch

Lebensphase3
Bruno Lobsiger
Märtplatz 19
8307 Effretikon
052 346 11 93
www.lebensphase3.ch

Förderverein queerAltern
c/o Caroline Bisang
Wasserschöpfli 15
8055 Zürich
079 549 69 77
info@queeraltern.ch

Einzelmitglieder VASOS / FARES

Einzelmitglieder
Yolanda Schütz
Rebengässli 9
5702 Niederlenz
079 549 69 77
yori@bluewin.ch



Sekretariat

Seit fünf Jahren arbeite ich in einem 30-%-Pensum als Sekretärin der VASOS FARES. In dieser Zeit ist es uns gelungen, in der Öffentlichkeit präsent zu sein und die Arbeit des grössten Senior:innen-Dachverbands der Schweiz bekannt zu machen. Community management beschreibt gut, was im Sekretariat – oft hinter den Kulissen – stattfindet: Informieren, telefonieren, übersetzen, lektorieren, News einordnen, Allianzen schmieden, die Regionen vernetzen. Auch dieses Jahr wurde im Bereich PR und Kommunikation Beachtliches geleistet:

- Der **Geschäftsbericht** wurde in Deutsch und Französisch produziert.
- Die Produktion und der Vertrieb der **Broschüre «Menschen über 80»** der AG Hochaltrigkeit wurden im Sommer in Zusammenarbeit mit der Projektleitung der Umfrage getätigt.
- Zehn zwei- bis dreisprachige elektronische **Newsletter** wurden verschickt. Die Themen umfassten: Betreuung und Pflege älterer Menschen, Gesundheitspolitik, Rentensicherheit, Kampf gegen Altersdiskriminierung und Gewalt im Alter, Berichte aus den diversen Landesteilen inkl. Tessin und Romandie, Vernetzung und Solidarität sowie Empfehlungen zu Abstimmungen.

- Die zweisprachige **Webseite** wurde von über 55'000 Besucher:innen aufgerufen. Sie ist nach wie vor die erste Anlaufstelle und DIE Visitenkarte der VASOS.
- Via Socialmedia-Kanäle **Facebook** und **Twitter** informieren wir unkompliziert und schnell.
- Zwölf **Vorstandssitzungen** inkl. Vor- und Nachbereitung und Protokollieren fanden – meist – als Videokonferenzen statt.
- Zwei **Delegiertenversammlungen** der VASOS mit 50 bis 60 Teilnehmenden wurden organisiert und in Bern abgehalten.
- Auch zur Unterstützung der **SSR-Delegierten der VASOS** leistet das Sekretariat einen wichtigen Beitrag.



Françoise Bassand, Sekretariat

Erläuterungen zur Rechnung 2022

Auch in diesem Jahr konnten wir Einsparungen realisieren, so dass nur ein minimaler Verlust von Fr. 500 entstanden ist. Die hauptsächlichen Abweichungen betreffen die DV (Fr. -5'000), den Vorstand, die Fraktion und die Arbeitsgruppen (Fr. -5'000). Das geplante Projekt Integrierte Versorgung konnte leider nicht realisiert werden (Fr. -2'000) und das Hochaltrigkeitsprojekt hat schlussendlich weniger gekostet (Fr. -4'000) als geplant. Für das Jahr 2023 rechnen wir mit einem Verlust von Fr. 7'100, den wir, wie in den Jahren zuvor mit der Sekretariatsrückstellung kompensieren werden.



Marco Spinelli, Finanzverantwortlicher

Erfolgsrechnung 2022

Erfolgsrechnung 2021 bis 2023	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	IST in CHF	IST in CHF	Budget in CHF
ERTRAG			
Beiträge Mitgliederorganisationen	18 340.00	18 180.00	18 180.00
Beiträge Einzelmitglieder	740.00	880.00	880.00
Beiträge des SSR	35 000.00	35 000.00	35 000.00
Sponsoren Projekt Hochaltrigkeit	0.00	8 200.00	0.00
Sponsoren (FFR Integrierte Versorgung)	0.00	500.00	0.00
Erlös aus Spenden	0.00	1 392.00	0.00
Auflösung Sekretariatsrückstellung	6 224.08	501.52	7 100.00
Total Ertrag	60 304.08	64 653.52	61 160.00
AUFWAND			
Spesen Delegiertenversammlung	6 712.55	6 436.80	6 450.00
Spesen Präsidium	0.00	0.00	0.00
Spesen Vorstand	1 108.73	825.00	850.00
Spesen Arbeitsgruppen	894.20	1 148.65	1 150.00
Spesen Fraktion im SSR	1 004.60	1 533.50	4 840.00
Sitzungen der Delegierten	9 720.08	9 943.95	13 290.00
Sekretariat Löhne und Sozialkosten	25 420.55	25 730.50	26 400.00
Büromiete	2 400.00	2 400.00	2 400.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	726.85	1 554.35	1 500.00
Revision	1 077.00	861.60	900.00
Finanzaufwand	65.10	71.67	70.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Übrige Aufwendungen / Unvorhergesehenes	500.00	805.00	800.00
Administration	30 189.50	31 423.12	32 070.00
Bulletin, Newsletter, Jahresbericht Stimme der Senioren	11 327.15	9 913.10	10 000.00
Redaktion	0.00	0.00	0.00
Homepage	486.35	786.35	800.00
Projekt Strategie	0.00	0.00	0.00
Projekt Hochaltrigkeit	8 404.00	11 873.15	0.00
Integrierte Versorgung Projekt	177.00	713.85	0.00
Kommunikationsprojekt u Entwicklung	0.00	0.00	0.00
Diverse Projekte	0.00	0.00	5 000.00
Kommunikation und Projekte	20 394.50	23 286.45	15 800.00
Total Aufwand	60 304.08	64 653.52	61 160.00
Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00

Bilanz 2022

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	in CHF	in CHF	in CHF
Aktiven			
Postcheck Konto 40-724328-4	0.00	0.00	0.00
Postcheck Konto 40-11425-9	79 946.55	87 333.58	80 233.58
Transitorische Aktiven	746.00	746.00	746.00
Informatik	0.00	0.00	0.00
Total Aktiven	80 692.55	88 079.58	80 979.58
Passiven			
Transitorische Passiven	5 310.45	13 199.00	13 199.00
Sekretariatsrückstellungen			
per 1.1.	32 375.35	26 151.27	25 649.75
Auflösung über Erfolgsrechnung	-6 224.08	-501.52	-7 100.00
per 31.12.	26 151.27	25 649.75	18 549.75
Total Fremdkapital	31 461.72	38 848.75	31 748.75
Eigenkapital			
Vorjahr ohne Ergebnis	49 230.83	49 230.83	49 230.83
Eigenkapital per 1.1.	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00
Total Eigenkapital	49 230.83	49 230.83	49 230.83
Total Passiven	80 692.55	88 079.58	80 979.58

Für ein Alter in Würde und Selbstbestimmung

Die VASOS / FARES engagiert sich als nationaler Dachverband aktiver Seniorinnen und Senioren sowie Selbsthilfeorganisationen für ein Alter in Würde und Selbstbestimmung.

Die Menschenrechte und die soziale Gerechtigkeit bilden die Grundlage unseres Engagements. Entsprechend bekämpfen wir jegliche Form von Altersdiskriminierung, Altersarmut und Ungerechtigkeiten. Wir kämpfen anwaltschaftlich für die finanzielle Besserstellung der Seniorinnen und Senioren.

Wir fördern die politische und gesellschaftliche Partizipation sowie den Dialog zwischen den Generationen und setzen uns für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ein.

Impressum

Herausgeberin

VASOS / FARES, 3000 Bern

Mitarbeit und Redaktion

Françoise Bassand, Raymond Durussel,
Thomas Grünwald, Bea Heim, Marco
Lafranchi, Verena Loembe, Liselotte
Lüscher, Inge Schädler, Marco Spinelli

Graphik und Druck

Association St-Camille, Atelier BMP
Villars-sur-Glâne

Auflage

300 Exemplare Deutsch
200 Exemplare Französisch

Machen Sie mit!

Arbeitsgruppen

Die VASOS / FARES nimmt Stellung zu aktuellen Themen. Die entsprechenden Grundlagen werden in Arbeitsgruppen erarbeitet und im Vorstand diskutiert und verabschiedet. Vorstandssitzungen und Delegiertenversammlung haben zudem immer ein aktuelles Schwerpunktthema. Haben auch Sie ein Anliegen, für das Sie sich engagieren möchten? Gerne nehmen die Arbeitsgruppen an der Mitarbeit interessierte Personen auf. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme: info@vasos.ch

Kollektivmitglieder

Die Kraft unserer Stimme basiert auf dem Gewicht der rund 20 nationalen, kantonalen und regionalen Mitgliederorganisationen und der innerhalb der Organisationen organisierten 130 000 Mitglieder.

Einzelmitgliedschaft

Die VASOS / FARES kennt neben der Kollektivmitgliedschaft auch die Form der Einzelmitgliedschaft. Wer sich engagieren möchte, kann als Einzelmitglied in der VASOS / FARES mitarbeiten und, wenn er/sie noch nicht Mitglied einer Mitgliederorganisation ist, der VASOS / FARES als Einzelmitglied beitreten. Die Einzelmitglieder bilden eine eigene Gruppe. Sie organisieren und vernetzen sich selbst und bringen eigene Ideen und Anliegen in die VASOS / FARES ein. Die Gruppe der Einzelmitglieder ist in Bezug auf Rechte und Pflichten den Kollektivmitgliedern gleichgestellt.

Stärken auch Sie mit einer Kollektiv- oder einer Einzelmitgliedschaft die Ziele und das Engagement der VASOS / FARES. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.vasos.ch.

VASOS
FARES

Kontakt

VASOS / FARES Sekretariat, 3000 Bern, www.vasos.ch
Françoise Bassand, 076 583 60 90, info@vasos.ch
www.facebook.com/vasos.fares, www.twitter.com/VasosFares
PC-Konto: 40-11425-9, VASOS / FARES, 2554 Meinisberg
IBAN: CH39 0900 0000 4001 1425 9